



## HOFSTATT, MÜNCHEN

**PROJEKTÜBERSICHT.** Die Nachnutzung des Areals des Süddeutschen Verlags im Münchener Hackenviertel sieht eine Mischung aus Wohnnutzung (8.700 m<sup>2</sup>), Einzelhandel (15.500 m<sup>2</sup>) und Büro (18.000 m<sup>2</sup>) vor. Neben dem Neubau von drei Gebäuden wurden die im Bestand vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude erhalten und neu strukturiert. Das ca. 12.000 m<sup>2</sup> große Areal wird durch eine Passage mit geschwungenen Fassadenbändern erschlossen.

Die Hofstatt sorgt so nicht nur für neue Wohn-, Einkaufs- und Freizeitnutzungen, sondern auch für neue Wegeverbindungen in und durch das Stadtquartier.

**SCHWERPUNKTE DER BERATUNG.** Die sehr heterogene und zugleich hochwertigste Nutzung stellte besondere Ansprüche an die Bauphysik und den Brandschutz. Um den speziellen Anforderungen gerecht zu werden, wurde für die denkmalgeschützten Gebäude eine ganze Reihe von objektspezifischen Sonderlösungen entwickelt.

Mit Hilfe bauklimatischer Untersuchungen wurden für die Bürozone umfangreiche Raumklimakonzepte erarbeitet mit dem Ziel, einen hohen thermischen Komfort in allen Arbeitsbereichen sicherzustellen.

Um den gehobenen Ansprüchen der Nutzer Rechnung zu tragen, sind sämtliche relevanten Bauteile zwischen den Einzelhandelsbereichen und den Büroflächen sowie die exklusiven Wohnungen des Areals mit einem erhöhten schalltechnischen Standard ausgeführt.



### BAUHERR

LBBW Immobilien Projektmanagement GmbH, Stuttgart

### ARCHITEKTEN

Marcel Meili, Markus Peter Architekten, Zürich/München

### PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2007 - 2013
BGF	42.300 m <sup>2</sup>
Baukosten	ca. 325 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik, Bauklimatik, Tageslichttechnik, Brandschutz, Fassadentechnik  
Gesamtberatung aller Leistungsphasen, Bauüberwachung

1 Passageneingang zum Färbergraben  
2 Zentraler Passagenraum unter dem Glasdach  
3 Passageneingang zur Sendlinger Straße  
4 Passagenarm zum Färbergraben  
5 Innenhof mit Gastronomiebetrieb  
Fotos: 1-4 Michael Heinrich; 5 Simone Rosenberg